

NIEDERSCHRIFT

aufgenommen über die am 02. September 2020 in der Volksschule Wimpassing an der Leitha um 19.00 Uhr abgehaltene Sitzung des Gemeinderates von Wimpassing an der Leitha.

Anwesende: Bürgermeister Ernst Edlmann

Vizebürgermeisterin Marion Pöschl

Mitglieder des Gemeinderates: Dr. Hans Ackerbauer, Teresa Artner-Lavender, Josefa Blümel, Alexander Eibeck, Karin Eibeck, Lisa Eibeck, Friedrich Schmidt (E), Georg Jelenko, Christoph Leitgeb, DI (FH) Thomas Menitz, Stefan Neubauer, Gerald Nigischer, Matthias Rysavy, Mag. Roland Tschiedel, Herbert Weiss, Hans Zeilinger.

Als entschuldigt fehlen: Dominik Artner-Lavender, Edeltraud Mayer, Katrin Tseik (E)

Beglaubiger: Teresa Artner-Lavender und Alexander Eibeck

Schriftführer: OAM Ing. Michael Bauer.

Zuhörer: Ingrid Jambrits-Wenz, Reinhard Zink, Johann Kauper, Daniel Kraus

Der Bürgermeister begrüßt als Vorsitzender die Erschienenen und stellt anhand der Einladung fest, dass die Einladung sämtlicher Gemeinderatsmitglieder ordnungsgemäß erfolgt ist, die Tagesordnung für die Sitzung des Gemeinderates gleichzeitig mit der Zustellung der Einberufung an der Amtstafel der Gemeinde öffentlich kundgemacht wurde und die Sitzung auch beschlussfähig ist. Die Gemeinderatssitzung wird aufgezeichnet.

TAGESORDNUNG

1. Angelobung Ersatzgemeinderat
2. Auftragsvergaben Kindergartenerweiterung
 - a.) Malerarbeiten
 - b.) Fliesenlegerarbeiten
 - c.) Bodenlegerarbeiten
 - d.) Innentüren
 - e.) Schlosserarbeiten
 - f.) Turnsaalausstattung
 - g.) Außenspielbereich
3. Darlehensaufnahme für Kindergartenzubau
4. Bericht des Bauausschusses
5. Ansuchen um Flächenwidmungsplanänderung
6. Bastelbeitrag Nachmittagsbetreuung Volksschule
7. Umstellung Förderungsmodus für den SV Wimpassing
8. Halte- und Parkverbot in der Klostergasse
9. Personalangelegenheiten (Dieser Punkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt)
 - a) Sondervertrag Nachmittagsbetreuung Volksschule
 - b) Verringerung Beschäftigungsausmaß Nachmittagsbetreuung Volksschule
 - c) Karenzvertretung Kindergarten
 - d) Befristetes Dienstverhältnis Kindergartenhelferin
 - e) Gemeindeverwaltungsdienst
10. Allfälliges

Der Vorsitzende stellt die Frage, ob jemand gegen die Sitzungsniederschriften vom 08.06.2020 Einwendungen erheben will. Da dies nicht der Fall ist erklärt er die Sitzungsniederschrift vom 08.06.2020 als genehmigt

1. Angelobung Ersatzgemeinderat

Nach Verlesung der Gelöbnisformel leistet Ersatzgemeinderat Friedrich Schmidt per Handschlag mit den Worten „Ich gelobe“ die Angelobung.

2. Auftragsvergaben Kindergartenerweiterung

- a.) Malerarbeiten
- b.) Fliesenlegerarbeiten
- c.) Bodenlegerarbeiten
- d.) Innentüren
- e.) Schlosserarbeiten
- f.) Turnsaalausstattung
- g.) Außenspielbereich

Der Bürgermeister erklärt, dass die genannten Arbeiten vom Baumeister Ing. Bernhard Kölbl ausgeschrieben wurden.

Ad a)

Folgende Angebote wurden abgegeben:

Firma	Anschrift	Preis exkl. Mwst.
Gerald Ochs e.U.	7221 Marz	€ 15.405,00
Petr Machan	2443 Leithaprodersdorf	€ 16.695,00
Pollerer Marlerbetriebsges.m.b.H.	7222 Rohrbach	€ 21.999,00

Der Bürgermeister stellt den Antrag mit den Malerarbeiten die Fa. Gerald Ochs e.U. aus Marz als Billigstbieter zu beauftragen. Der Antrag wird mit

Beschluss 38a/2020

einstimmig angenommen.

Ad b)

Folgende Angebote wurden abgegeben:

Firma	Anschrift	Preis exkl. Mwst.
Fliesen Haider GmbH	7210 Mattersburg	€ 23.225,50-
Fliesen Plattig GmbH	7053 Hornstein	€ 26.670,51-
Gebhardt &Fliesenverleugung	Platten- 7301 Deutschkreutz	€ 28.091,30-

Der Bürgermeister stellt den Antrag mit den Fliesenlegerarbeiten die Fa. Fliesen Haider GmbH aus Mattersburg als Billigstbieter zu beauftragen. Der Antrag wird mit

Beschluss 38b/2020

einstimmig angenommen.

Ad c)

Es wurde von den eingeladenen Firmen nur 1 Angebot abgegeben:

Firma	Anschrift	Preis exkl. Mwst.
Wiedner GesmbH	2640 Gloggnitz	€ 18.280,50

Der Bürgermeister stellt den Antrag mit den Bodenlegerarbeiten die Fa. Wiedner GesmbH aus Gloggnitz als Billigstbieter zu beauftragen. Der Antrag wird mit

Beschluss 38c/2020

einstimmig angenommen.

Ad d)

Folgende Angebote wurden abgegeben:

Firma	Anschrift	Preis exkl. Mwst.
Tischlerei Gerhard Lindner	2485 Wimpassing an der Leitha	€ 10.955,00
Fenster Türen Trattner GmbH	2485 Wimpassing an der Leitha	€ 12.179,95

Der Bürgermeister stellt den Antrag mit den Innentüren die Tischlerei Gerhard Lindner aus Wimpassing als Billigstbieter zu beauftragen. Der Antrag wird mit

Beschluss 38b/2020

einstimmig angenommen.

Ad e)

Folgende Angebote wurden abgegeben:

Firma	Anschrift	Preis exkl. Mwst.
Raditsch Metallbau Ges.m.b.H.	7083 Purbach	€ 17.484,25-
Ing. Zeiler Metallbau GmbH&Co KG	2491 Neufeld an der Leitha	€ 20.315,00-

Der Bürgermeister stellt den Antrag mit den Schlosserarbeiten die Fa. Raditsch Metallbau Ges.m.b.H. aus Purbach als Billigstbieter zu beauftragen. Der Antrag wird mit

Beschluss 38e/2020

einstimmig angenommen.

Ad f)

Es soll der bestehende Turnsaal und der neue Bewegungsraum neu eingerichtet werden. Folgende Angebote wurden abgegeben:

Firma	Anschrift	Preis exkl. Mwst.
Atmos Platum, Erste Österreichische Turn- und Sportgerätefabrik	7052 Müllendorf	€ 54.449,56
Schweiger-Sport GmbH	4641 Steinhaus	€ 50.858,89
Turkna Turn- und Sportgerätefabrik GmbH	3204 Kirchberg an der Pielach	€ 44.721,60

Die Angebote wurden im Bauausschuss durchgesprochen. Es wurden verschiedene Konzepte präsentiert. Die Angebote unterscheiden sich durch ungleiche Geräte und Materialien, sind deshalb schwer zu vergleichen. Vom Bauausschuss ergeht folgender Vergabevorschlag: Die Planung der Fa. Atmos Platum erscheint am

praktikabelsten. Dies betrifft vor allem den bestehenden Turnsaal (Trennung des Raumes bei Turkna). Die von der Kindergartenleitung gewünschten Schienenelement im neuen Bewegungsraum hat nur die Fa. Atmos Platern vollständig berücksichtigt. Es soll daher die Fa. Atmos Platern aus Müllendorf mit der Turnsaalausstattung beauftragt werden. Beim Altbestand wird auf den elastischen Sportboden verzichtet. Der bestehende Boden soll erhalten bleiben. Beim Neubau wird auf die Wandverkleidung verzichtet.

Der Bürgermeister stellt den Antrag die Fa. Atmos Platern aus Müllendorf, wie vom Bauausschuss vorgeschlagen, als Bestbieter mit der Turnsaalausstattung zu beauftragen. Der Antrag wird mit

Beschluss 38f/2020

einstimmig angenommen.

Ad g)

Folgende Angebote wurden abgegeben:

Firma	Anschrift	Preis exkl. Mwst.
AGROPAC Holzwerke und HandelsgesmbH	8313 Breitenfeld	€ 24.673,12-
Freispiel VertriebsGmbH DHW	1230 Wien	€ 51.038,00-
GESTRA Spiel- und Freizeiteinrichtungen GesmbH	4595 Waldnekirchen	€ 43.109,00
Linsbauer GmbH	2092 Riegersburg	€ 36.703,24
Moser Spielgeräte GmbH&Co KG	5592 Thomatal	€ 47.499,50

Wie der Obmann des Bauausschusses Gerald Nigischer berichtet, wurden vom Amtsleiter die Angebote der Fa. Moser, der Fa. Linsbauer, Gestra, Freispiel und Agropac gegenübergestellt. Die Angebote sind sehr unterschiedlich. So wurden verschiedene Ausführungen, Materialien, mit und ohne Montage, Fundamentierung und Fallschutz angeboten. Als bestes Angebot erscheint das Offert der Fa. Linsbauer. Mit der Firma Linsbauer soll über die bauseitige (Eigenregie durch Gemeinde) Montage (nur Montageleiter wird von Fa. Linsbauer gestellt), Fundamentierung und Herstellung des Fallschutz verhandelt werden. Zum Angebotspreis von € 38.634,99 werden noch 5% Sondernachlass und 2% Skonto (14 Tage) gegeben. Einsparungen durch die Eigenleistungen werden noch erwartet. Laut Kindergartenleiterin wird eine komplett neue Schaukel benötigt. Diese ist zusätzlich anbieten zu lassen. Der Vergabevorschlag des Bauausschuss an den Gemeinderat lautet daher die Fa. Linsbauer.

Der Bürgermeister stellt den Antrag die Fa. Linsbauer aus 2092 Riegersburg als Bestbieter mit den Außenspielgeräten – wie vom Bauausschuss vorgeschlagen - zu beauftragen. Der Antrag wird mit

Beschluss 38g/2020

einstimmig angenommen.

3. Darlehensaufnahme für Kindergartenzubau

Der Bürgermeister präsentiert die folgenden Angebote, welche vom Unternehmensberater „Die Lösung“ eingeholt wurden:

Bieter:		BAWAG PSK	Hypo Niederösterreich	Hypo Burgenland	Bank Austria
variable Zinsen	Bindung an den 6 Mon EURIBOR, Aufschlag:	0,420%	0,43%; 0,46%; 0,47%	0,660%	0,580%
	Zinssatz Stichtag 10.8.2020. Wert -0,422%	0,420%	0,43%; 0,46%; 0,47%	0,660%	0,580%
	EUR 800.000, 20 halbjährliche Raten	40.900	40.923	41.420	41.247
	EUR 800.000, 30 halbjährliche Raten	27.556	27.642	28.072	27.900
	EUR 800.000, 40 halbjährliche Raten	20.885	20.993	21.402	21.229
fixe	Fixzinssatz 10 Jahre:	0,435%	0,510%	kein Anbot	0,620%
	halbjährliche Rate	40.920	41.080		41.315
fixe	Fixzinssatz 15 Jahre:	0,495%	0,560%	kein Anbot	0,670%
	halbjährliche Rate	27.702	27.840		28.074
fixe	Fixzinssatz 20 Jahre:	0,555%	0,600%	kein Anbot	0,750%
	halbjährliche Rate	21.158	21.254		21.575
Alternativvarianten:		Mindestzinssatz. 0,42%	Mindestzinssatz. 0,43%	Mindestzinssatz 0,66%	Mindestzinssatz. 0,58%
Gültigkeit des Angebotes, Sonstiges:		bei variabler Verzinsung: nach einer Avisfrist von 5 Tagen ist eine spesenfreie Rückführung, auch vorzeitig und in Teilbeträgen möglich	Zinssatz variabel, je nach Laufzeit! Bei variabler Verzinsung: nach einer Avisfrist von 4 Wochen ist eine spesenfreie Rückführung, auch vorzeitig und in Teilbeträgen möglich	bei variabler Verzinsung: nach einer Avisfrist von 2 Wochen ist eine spesenfreie Rückführung, auch vorzeitig und in Teilbeträgen möglich	bei variabler Verzinsung: nach einer Avisfrist von 1 Monat ist eine spesenfreie Rückführung, auch vorzeitig und in Teilbeträgen möglich
		27.11.2020	27.11.2020	27.11.2020	10.09.2020

Der Bürgermeister berichtet auch über den Umstand, dass die RAIKA (als Hausbank) kein Angebot abgegeben hat und erörtert die vorliegenden Angebote. Seine Empfehlung wäre eine Fixverzinsung. Dem schließt sich der Gemeindegassier DI (FH) Thomas Menitz an und empfiehlt eine Fixverzinsung mit einer Laufzeit von 15 Jahren.

Antrag Bgm. Edelmann:

Ich stelle den Antrag das Darlehen bei der BAWAG PSK mit einer Laufzeit von 15 Jahren und fixer Verzinsung abzuschließen.

Der Antrag wird mit

Beschluss 39/2020

einstimmig angenommen.

4. Bericht des Bauausschusses

Der Obmann berichtet über die Baustelle. Aktuell läuft alles nach Bauzeitplan, auch der budgetäre Rahmen ist eingehalten. Insgesamt wurden 6 Bauausschusssitzungen abgehalten. Leider war man bei den 3 Sitzungen nicht beschlussfähig.

Es sollte auch bezüglich des Kranfundamentes eine Entscheidung getroffen werden. Im Zuge des Baues kam die Idee auf, dass das Fundament auch anderwärtig genutzt werden könnte, wie zum Beispiel als Sitzstelle oder ähnliches.

Der Bürgermeister stellt die Frage an den Gemeinderat: Soll das Fundament nun wegkommen oder soll es erhalten bleiben bzw. als was sollte es genutzt werden?

Nach verschiedensten Wortmeldungen von Obmann Nigischer, Alex Eibeck, DI (FH) Thomas Menitz und Hans Zeilinger, kristallisiert sich heraus, dass das Fundament wegkommen soll. Der Bürgermeister schließt sich der mehrheitlichen Meinung an.

Antrag Bürgermeister: Herstellung des ursprünglichen Zustandes, vollständige Entfernung des Fundaments.

Der Antrag wird mit

Beschluss 40/2020

einstimmig angenommen. Obmann Nigischer lobt abschließend die heimischen Firmen, welche sehr gute Arbeit leisten.

5. Ansuchen um Flächenwidmungsplanänderung

Der Bürgermeister berichtet von folgenden Ansuchen:

- Familie Dworzak:

Es hat ein Termin mit dem Vorstand der Urbarialgemeinde am 25.8.2020 gegeben, um eine Einigung - wie vom Gemeindevorstand und Gemeinderat gewünscht - zu erzielen. Leider hat der Bürgermeister noch keine Kenntnis über den Ausgang des Gespräches erhalten. Daher würde er diesen Punkt vertagen.

Antrag Bgm. Edlmann:

Ich stelle den Antrag diesen Punkt zu vertagen bis wir über den Ausgang und oder der Einigung in Kenntnis gesetzt werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- Firma Schraufstädter:

Bei der Vorstandssitzung vom 20.8.2020 wurde auch dieser Punkt besprochen. Zur Umwidmung Schraufstädter hat sich die Urbarialgemeinde, als Grundeigentümer - in ihrer Generalversammlung gegen eine Zustimmung ausgesprochen. Der Wunsch einer Vertragsänderung, um damit die rechtlichen Bedenken auszuräumen, wurde von der Firma Schraufstädter abgelehnt. Somit sollte ein Beschluss gegen das Umwidmungsverfahren gefasst werden. Die Begründung wäre, dass man dem Widmungswerber keine falschen Hoffnungen machen sollte, da im Umwidmungsverfahren die Urbarialgemeinde sich dagegen berufen würde.

Antrag Bgm. Edlmann:

Ich stelle den Antrag das Umwidmungsansuchen der Firma Schraufstädter abzulehnen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Bastelbeitrag Nachmittagsbetreuung Volksschule

Der Bürgermeister berichtet vom Anliegen der Hortleitung, einen Bastelbeitrag einzuheben. Dieser soll € 40,-- pro Schuljahr betragen. Die Gemeindeverwaltung soll diesen Beitrag - mit den Gebühren für die Betreuung - vorschreiben.

Aus rein technischen Gründen ist die Vorschreibung nur monatlich möglich.

Die Empfehlung des Vorstandes an den Gemeinderat wäre 10mal jährlich 4,--€ einzuheben.

Antrag Bgm. Edlmann:

Ich stelle den Antrag der Empfehlung des Vorstandes zu folgen

Beschluss 41/2020

einstimmig angenommen.

7. Umstellung Förderungsmodus für den SV Wimpassing

Theresa Artner Lavender erklärt sich zu diesem Punkt als befangen.

Es wurde bei der Vorstandssitzung vom 23.6.2020 folgende Empfehlung für den Gemeinderat ausgesprochen und beschlossen:

Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat die Barmittelförderung auf eine reine Betriebskostenförderung unter folgenden Bestimmungen umzustellen: Die Betriebsmittelförderung soll mit € 7.500 gedeckelt werden, um zu vermeiden, dass die Gemeinde mit zu hohen Kosten konfrontiert wird. Die Förderung des Jugendvereins wird ebenfalls umgestellt und wird wie folgt aussehen: befristet auf 2 Jahre stellt die Gemeinde die Benutzung des Turnsaals dem Jugendvereins „Gratis“ zu Verfügung, was jährlich einer Förderung von in etwa € 800 entspricht. Weiters wird der SVW für die nächsten 2 Jahre den Rasen des Sportplatzes mit eigenem Personal pflegen und mähen, der Rasenmäher wird von der Gemeinde zu Verfügung gestellt (Servicekosten, Spritkosten, Reparaturen, usw. stellt der SVW).

Die dadurch reduzierten Kosten für die Gemeinde: **Personalkosten**, da 2x wöchentlich Halbtags ein Mitarbeiter der Gemeinde den Rasen gepflegt/gemäht hat und die **Servicekosten** (Rasenmäher, Reparaturen, Benzin usw.) von jährlich in etwa € 10.000 werden dem SVW gutgeschrieben, und sollen nach 2 Jahren – die Differenz zwischen der geleisteten Schadensersatzsumme der Versicherung und geleistete Zahlung der Gemeinde nach Reparatur des Sturmschadens SVW Dach - zum Abzug gebracht werden. Weiters soll diese Vereinbarung in Form einer Erweiterung in den bestehenden Pachtvertrag einfließen der ab (Vorschlag) 1.1.2021 Gültigkeit hat. Ab Inkrafttreten des Beschlusses und Gültigkeit des neuen Pachtvertrages/Erweiterung sollten keine Barmittelförderungen befristet auf 2 Jahre in Richtung des SVW's fließen.

Antrag Bgm. Edelmann:

Ich stelle den Antrag der Empfehlung des Vorstandes, wie soeben vorgetragen, zu beschließen.

Der Antrag wird mit

Beschluss 42/2020

einstimmig angenommen. Im Jahr 2020 mäht noch die Gemeinde den Rasen. Die Betriebskosten sind mit 1.1.2021 umzustellen.

8. Halte- und Parkverbot in der Klostergasse

Der Bürgermeister hat sich vor Ort ein Bild von der Situation gemacht und das Gespräch mit dem Antragsteller gesucht. Dabei wurde folgendes festgestellt und vereinbart: Die Antragssteller haben die Sorge, dass Sie nach der Erstellung des Einfahrtstores nicht mehr ordentlich Ein- oder Ausfahren können. Sie werden am Tor ein Schild anbringen mit folgendem Inhalt: **Einfahrt freihalten!** Sollte das nicht funktionieren werden Sie sich abermals an den Gemeinderat wenden.

Bgm. Edelmann

Ich stelle den Antrag diesem Ansuchen vorerst nicht stattzugeben, mit dem Zusatz, dass aber im gerade beschriebenen Problemfall dies im GR erneut behandelt werden soll.

Vizebürgermeisterin Marion Pöschl stellt fest, dass dies in der Gemeindevorstandssitzung anders besprochen wurde.

Dem stimmt der Bürgermeister zu, er hat sich aber zwischenzeitlich mit den Anrainern und dem Ansuchern nochmals unterhalten und ist daher zu diesem Entschluss gekommen, dass es im Moment nicht notwendig ist.
Der Antrag auf Ablehnung des Ansuchens wird einstimmig angenommen.

10. Allfälliges

Bürgermeister berichtet von der Besprechung im Büro LR Dorner.
Stand Anrainerbeschwerden Lorettostrasse: Eine Empfehlung wäre, sich aus Sicherheitsgründen, um ein Fahrverbot für den Schwerverkehr einzusetzen, da es eine Umfahrungsmöglichkeit gibt. Ein Fahrverbot für den Schwerverkehr in der Lorettostraße wurde schon bei der BH beantragt.

Ansuchen Anrainer der „neuen Seesiedlung“ bezüglich Anbindung an die B16:
Von seitens des Landes spricht nichts gegen eine Einfahrt, Maßnahmen werden vom Land vorgegeben (Sicherheit), entsprechende Angebote sollen eingeholt werden. Danach ist die Kostenfrage zu klären. Das Land wird sich aller Voraussicht nach nicht bei der Finanzierung beteiligen. Mag. Roland Tschiedel erklärt, dass sich die Fa. Tschiedel an Planungskosten beteiligen könnte. Vizebürgermeisterin Marion Pöschl findet es schade, dass sie nicht – wie versprochen - zu dem Termin mitgenommen wurde.

Bezüglich des Gemeindeinvestitionsgesetz wurde noch kein Antrag gestellt. Die Frist läuft bis 31.12.2021. Es wird aufgrund der Förderrichtlinien schwierig, hier Gelder im vollen Umfang auszulösen. Der Bürgermeister erklärt, dass für den Kindergarten-Zubau keine Förderung abgeholt werden kann, da in der Förderrichtlinie explizit ein „Niedrigstenergiegebäude“ als Richtlinie beschrieben wird. Die Erfüllung dieser Richtlinie hätte aber massive Mehrausgaben zu Folge, welche die genannte Förderhöhe nicht decke. Die Vizebürgermeisterin erinnert an die Höhe dieser möglichen Gelder (€ 165.000). Andere Gemeinde haben schon die gesamte Summe erhalten (Hornstein).
Der Bürgermeister wird das Anliegen an die Gemeindeverwaltung weiterleiten.

Der Bürgermeister berichtet vom Stand „Projektierung Neuer Hauptplatz vor dem Gemeindeamt“:

Es wird eine neue Verkehrs- und Personenzählung geben (wegen eventuellen Zebrastreifen und der Verkehrssicherheit). Gemeinsam mit einem Verkehrssicherheitsexperten soll ein Konzept zur Verkehrsberuhigung erstellt werden. In diesem sollen auch die Anraineranliegen, welche schon vorliegen, einfließen. Die bisherigen Pläne sind zur Entschärfung ungeeignet, da keine Verkehrsberuhigenden Maßnahmen ersichtbar sind (laut Meinung des Landes).

Der Bürgermeister hat den Fuhrpark der Gemeinde evaluiert und ist auf folgenden Stand gekommen:

- Toyota Dyna
- Pongraz Anhänger
- Reform Muli
- Iseki Rasenmäher SVW
- Jonsored Rasenmäher
- Gupil E4 Elektrofahrzeug

Zukünftig werden benötigt:

- Traktor für Winterdienst (Pensionierung Menitz)
- Stapler
- ein 2. Jonsored Rasenmäher
- Ersatz für Iseki.

Die Vizebürgermeisterin Marion Pöschl möchte wissen wann Ersatz für den Winterdienst (für Menitz) gesucht wird.

Der Bürgermeister versichert, dass der heurige Winterdienst gesichert ist.

Stefan Neubauer fragt welcher Rasenmäher Ersatz benötigt wird. Ein neuer Iseki kostet ca. € 25.000, das ist genau der Betrag, der das Dach gekostet hat.

Der Bürgermeister erklärt, dass man keine Zulassung mehr für das Gerät erhält. Dies habe er aber schon bei eine der letzten GR Sitzungen berichtet, auf dem Sportplatz wäre eine Nutzung auf jeden Fall noch möglich.

Der Bürgermeister berichtet von den Bushaltestellen. Eine Beauftragung an Fa. Spirit of Nature ist bereits erfolgt.

Die Vizebürgermeisterin möchte wissen, wann die Haltestelle errichtet wird.

Laut Bürgermeister ist dies der Termin noch offen, er glaubt dass Herr Mayer sich im Moment in Urlaub befindet.

Bezüglich Hundezone wurde ein Gespräch mit Fr. Handl geführt. Folgende Eckpfeiler bzw. weitere Vorgehensweise für die Pacht konnten festgelegt werden: 10 Jahre, Pacht € 60 pro Jahr, Möglichkeit für Wasserentnahme vorhanden, Pachtvertrag ist in Ausarbeitung, danach Vorlage an Fr. Handl, wenn dieser anerkannt wird, dann Beschluss im Gemeinderat.

Georg Jelenko fragt nach Parkmöglichkeiten.

Der Bürgermeister erklärt, dass es welche geben wird.

Stefan Neubauer bemängelt den fehlenden Gehsteig bzw. Beleuchtung.

Vizebürgermeisterin Marion Pöschl spricht die Eisenbahnschwellen an, welche als Einfriedung genutzt werden. Es könnte eine mögliche Entsorgung drohen.

Der Bürgermeister verweist auf eine Aussage der BH Eisenstadt. Eine Entsorgung muss nur dann erfolgen, wenn diese vergraben wären (Tribüne Sportplatz SVW).

Christoph Leitgeb spricht die momentan hohe Anzahl von Fußgängern auf der Landesstraße an. Er möchte wissen ob eine Umsetzung des Projektes nur in Frage kommt, wenn der Zugang möglich ist.

Georg Jelenko würde die Kosten mit der Hundesteuer decken.

Alex Eibeck erklärt, dass die Gemeinde Wimpassing bereits eine hohe Hundesteuer für Hunde einhebt.

Stiege Leichenhalle – Stand:

Der Bürgermeister berichtet vom Vorschlag von Fr. Wallner (Planerin Leithahafen).

Dies sei eine gute Idee, es gibt aber auch gute Ideen von einem Baumeister. Das Thema soll an den Bauausschuss delegiert werden.

Müllsammelstelle Hauptplatz – Stand:

Der Bürgermeister berichtet vom Termin mit Herr Gauster (Grundbesitzer GZ Immobilien). Er wird seinen Baumeister beauftragen die geplante Einfriedung anzuzeichnen. Danach kann die Müllsammelstelle umgebaut werden.

Stand Mauer – Familie Weber (Gringertgasse):

Der Bürgermeister berichtet, vom Ansuchen der Gemeinde um Aufnahme ins Güterwegeprogramm (Gringertgasse). Vom Land wurde eine Zusage zur Förderung für Güterwegebau übermittelt. Die Fam. Weber/Lindner hat sich bereits kooperativ erklärt, wenn von der ausführenden Firma das Niveau der Straße angezeichnet wird. Nach Beauftragung der Arbeiten kann dies erfolgen.

Die Vizebürgermeisterin möchte wissen bis wann das passiert.

Laut Bürgermeister werde Angebote eingeholt, eventuell kann noch heuer begonnen werden.

Betreff Anfrage von GR Frau Mayer bezüglich Baumstämme am Leithahafen:

Laut Bürgermeister wurde Ersatz gefunden und auch schon hingelegt.

Stand der Umsetzungen Infrastrukturelle Maßnahmen wie Straßensanierungen usw.:

Umbau Einmündung Kreuzäckerweg* Lorettostraße (Starkregen) erledigt

Querrung Lorettostraße erledigt

Umkehr Ulmenweg erledigt

Umkehr Gartengasse erledigt

Abschrägung Randsteine Leithabrücke bereits erfolgt

Kanalbruch Mühlgasse wurde saniert

Stefan Neubauer berichtet vom Problem in der Gringertgasse bei Starkregen.

Laut Amtsleiter wurde die Sachlage (auch 2. Problemstelle Hirschbüchel) mit einem Ziviltechniker besprochen. An einer Lösung wird gearbeitet.

Bericht Stand Umstellung Essen KiGa/VS auf Bio:

Ein Gespräch mit einem lokalen Wirten wurde geführt, eine Preisfindung ist noch offen. Die Eltern müssen vor der Umstellung informiert werden, vor allem über die wahrscheinliche Preiserhöhung wegen dem geforderten BIO-Anteil.

Bericht des Bürgermeisters über Unterstützung des BMI, man muss erstmals Geld ausgeben damit man dann 50% refundiert bekommt, dies sei aber an strenge Förderrichtlinien gebunden.

Bericht erneut zugestellter Bescheid Hecke (Herr Peikoff/Frau Trajbar):

Der mit Mitte Juni datierte Bescheid dürfte beim 1. Zustellversuch nicht angenommen worden sein. Es wurde daher nochmals ein RSB-Brief versendet. Dieser wurde mit 21.8. übernommen und zugestellt. Es gilt die Monatsfrist bis Rechtskraft.

VS / Hort:

Die Nachmi-Mitarbeiterin Fr. Marie Schöpf hat gekündigt, Alex Wallner hat als Ersatz Fr. Eibeck Lisa vorgeschlagen (in Abstimmung mit VS). Sie wird ihren Dienst mit Schulbeginn 2020 beginnen. Ein langfristiger Ersatz wird gesucht.

DI (FH) Menitz Thomas erinnert an die Sitzung vom März 2020. Es wurde ein Ansuchen bezüglich Bebauungsrichtlinien eingebracht, aber abgelehnt. Der Arbeitskreis Infrastruktur wurde beauftragt sich dem Thema anzunehmen, hat aber nicht getagt, bis jetzt ist nichts passiert. Das Thema sei sehr wichtig. Aktuell liegt ein größeres Bauansuchen vor. Der Bürgermeister erklärt, dass die Unterlagen (Bauprojekt) dem Bausachverständigen zur Prüfung übergeben wurden. Es wurden aber von der Amtsleitung auf den ersten Blick bereits Mängel festgestellt.

Mag. Roland Tschiedel möchte wissen ob es eine Verträglichkeitsprüfung für den Kanal bei derartigen Projekten gibt. Dies wird vom Amtsleiter verneint. Es ist jetzt ein laufendes Verfahren und kaum aufzuhalten.

Dr. Hans Ackerbauer fordert vom Bürgermeister ein Versprechen, sich bezüglich dieses Projektes positiv für die Gemeinde einzusetzen.

Der Bürgermeister verweist darauf, dass es sich um ein laufendes Verfahren handelt, er wird alle gesetzlichen Verpflichtungen für die Einhaltung aller Rechte des Bauwerbers, des Grundeigentümers und der Anrainer wahrnehmen.

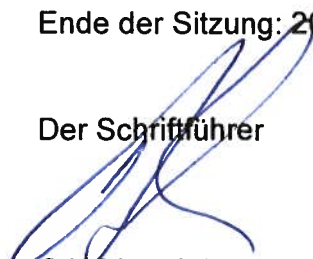
Vizebürgermeisterin Marion Pöschl bringt folgendes zu Protokoll: Wir könnten einen Baustopp beschließen. Dies wäre zum jetzigen Zeitpunkt angebracht.

Der Bürgermeister merkt an, dass ein Baustopp auf das laufende Verfahren keinen Einfluss hat.

Als Termin für die nächste Gemeinderatssitzung wird der Montag 28.9.2020, 19 Uhr avisiert.

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

Der Schriftführer



OAM Ing. Michael Bauer

Beglaubiger



Teresa Artner-Lavender
Alexander Eibeck

Der Bürgermeister



Ernst Edelmann

